

Sitzungsniederschrift

1. Sitzung des Ausschusses für Migration und Integration

Sitzungsort: Landkreis Aurich, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich (Raum 1.106)		
Sitzungsdatum: 20.07.2015	Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr	Sitzungsende: 15:58 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Carow, Johanne	FW	
Forster, Hans	SPD	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Odens, Roelf	CDU	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Sell, Erwin	SPD	
Sievers, Wolfgang	FDP	
Wolters, Hayo	CDU	
Beratende Mitglieder		
Eggert, Burghard		Asylkreis Norden
Tobiassen, Bernd		Flüchtlingsbeauftragter des Landkreises Aurich
Wendt, Helmut		Asylkreis Aurich
Christoffers, Dieter		Leiter des Sozialamtes
Fahle, Günter		Kreisvolkshochschule
Heeren, Eimo Dr.		Leiter des Amtes für Gesundheitswesen
Martens, Frank		Verwaltung
Mittwollen, Uwe		Kreisvolkshochschule
Puchert, Dr. Frank		Erster Kreisrat

Seemann, Volker	Abteilungsleiter Allgemeine Sozialhilfe
Steinert, Berthold	Leiter des Ordnungsamtes
Wilts, Manfred	Kreisvolkshochschule

Nicht anwesend:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss über das Konzept des Landkreises Aurich zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen
Vorlage: VIII/2015/130
6. Unterbringung von Flüchtlingen
Vorlage: VIII-MV/2015/012
 - 6.1. Sicherstellung der Mindeststandards
 - 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: (Änderungs-) Antrag zur Vorlage der Verwaltung zur geplanten Beschlussfassung über die Unterbringung von Flüchtlingen für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Vorlage: VIII-AF/2015/016
 - 6.3. Antrag der Partei Die Linke zur Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft
7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
8. Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Kleinert eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr.

Herr Wendt und Herr Eggert werden als beratende Mitglieder des Ausschusses verpflichtet.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Kleinert stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund des Interesses der Öffentlichkeit sind zahlreiche Vertreter/-innen aus dem Bereich der Flüchtlingssozialarbeit anwesend. Frau Altman regt deshalb an, für die nächste Sitzung einen größeren Raum zu wählen.

Im Hinblick auf die beratenden Mitglieder des Ausschusses bittet Herr Tobiassen darum, dass die beratenden Mitglieder um die Flüchtlingsberatung des DRK (Frau Elke Bönstrup und Frau Magret Oncken-Kruse) ergänzt werden; diese seien auch ständige Teilnehmerinnen am Runden Tisch gewesen.

Frau Kleinert und KR Dr. Puchert weisen darauf hin, dass die vorliegende Benennung der beratenden Mitglieder explizit im Sozialausschuss und dann vom Kreistag beschlossen worden sei. Gerichtet an Herrn Tobiassen ergänzt der Abg. Wolters, dass bei Bedarf weitere fachkundige Personen für den Ausschuss vorgeschlagen werden können. Es sei dann eine entsprechende politische Beratung und Beschlussfassung der zuständigen Gremien über eine eventuelle Erweiterung des Ausschusses für Integration und Migration möglich.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Kleinert erläutert die Tagesordnung. Diese wird ergänzt um den Punkt 6.3 (Antrag der Partei Die Linke zur Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft). Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

Frau Liek, ehrenamtlich im Bereich der Flüchtlingsarbeit in Hage tätig, erläutert, dass die Ehrenamtlichen durch die große Anzahl der Flüchtlinge überlastet seien und möchte wissen, wie der Landkreis Aurich die ehrenamtlichen Tätigen unterstützen kann.

Herr Dr. Puchert bittet im Hinblick auf den Punkt 8, Fragen zunächst zurückzustellen. Aufgrund der Vorstellung des Konzeptes unter Tagesordnungspunkt 5 würden möglicherweise einige Fragen bereits im Verlauf der Sitzung geklärt sein.

TOP 5 **Beschluss über das Konzept des Landkreises Aurich zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen**
Vorlage: VIII/2015/130

Nach Einleitung durch Herrn Dr. Puchert erläutert Herr Steinert, dass nach Einrichtung der Abteilung für Migration und Teilhabe in mehreren Besprechungen ein ganzheitliches Konzept zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen entwickelt worden ist. Anschließend stellt Herr Mittwollen dieses Konzept im Rahmen einer Power-Point-Präsentation vor.

Es schließt sich eine Aussprache an, in der auch Wortmeldungen der Besucher zugelassen werden.

Der Abg. Herr Forster stellt anschließend fest, dass es sich um ein bestechendes Konzept mit sehr guten Grundlagen handeln würde. Positiv bewertet wird insbesondere die Einbeziehung der Unterkünfte, allein schon durch die Nähe zu den Kreisvolkshochschulen.

Herr Wolters bringt zum Ausdruck, dass er das Konzept als schlüssig empfindet. Er sieht die Zusammenarbeit der Kreisvolkshochschulen als sehr positiv an und die Verwaltung so auf dem richtigen Weg. Aus seiner Sicht sind jedoch die Kosten für den Punkt „Hilfe für Helfer“ zu niedrig angesetzt. Er bittet darum, diesen Punkt nachzubessern.

Herr Wendt, Flüchtlingskreis Aurich, befürwortet das Konzept ebenfalls. Er fragt nach, welches Personal zur Verfügung steht, insbesondere ob Dozenten für Deutschkurse zur Verfügung stehen und bietet die Unterstützung des Flüchtlingskreises an. Weiter erläutert er, dass es aus seiner Sicht in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung nur Positives zu berichten gibt. Für die weitere Arbeit wünscht er sich, dass der Flüchtlingskreis neben den Informationen der Zuzüge von Flüchtlingen auch Informationen über Wegzüge von Flüchtlingen, die betreut werden, erhält. Dieses würde die Arbeit der Flüchtlingskreise sehr erleichtern. Weiter teilt er noch mit, dass der Flüchtlingskreis einen Verein gründen möchte und erhofft sich auch zukünftig die Unterstützung des Landkreises.

Zu der Frage, welche Dozenten eingesetzt werden können, erläutert Herr Fahle (KVHS), dass aufgrund der Vorgaben des Bundesamtes für die Anerkennung von Flüchtlingen für Integrationskurse bestimmte Qualifikationen vorliegen müssen. Für



ein künftiges Angebot im Rahmen des Konzeptes gelten andere Vorgaben. Herr Wilts ergänzt, dass es zurzeit eine Initiative der Bildungsinstitute gibt, die sich damit befasst, die fachlichen Anforderungen bei Deutschdozenten im Rahmen der Integrationskurse neu zu definieren.

Frau Altmann bedankt sich für die Präsentation und befürwortet die Zusammenarbeit der Kreisvolkshochschulen. Sie führt weiter aus, dass sie nicht für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung sei, sondern eine weitere Beratung in den Fraktionen und weiteren Gremien, u. a. im Finanzausschuss, für erforderlich halte. Weiter wird von ihr hinterfragt, warum die Kreisvolkshochschulen die Unterkünfte bauen sollen, weil sie für diese keine langfristige Nutzung sieht. Stattdessen plädiert sie für die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft durch den Landkreis.

Herr Dr. Puchert erklärt noch mal deutlich, dass es Ziel des Landkreises Aurich ist, eine ganzheitliche Betreuung für Flüchtlinge zu etablieren. Konzeptionell sind die vorgesehenen Einrichtungen so ausgerichtet, dass bei Bedarf Anschlussnutzungen möglich sind (z. B. im Rahmen der Jugendhilfe).

Frau Seelgen erläutert, dass sie Bedenken hinsichtlich der Größe der Unterkünfte und einer möglichen Überbetreuung hat.

Herr Sievers führt aus, dass er das Konzept für den Anfang nicht schlecht findet, aber dass es weiter fortgeschrieben werden muss. Grundsätzlich befürwortet er das Projekt.

Herr Eggert unterstützt das Konzept ebenfalls und macht deutlich, wie wichtig dieses für die Ehrenamtlichen sei. Zurzeit sei die ganze Flüchtlingsarbeit auf den Schultern der Ehrenamtlichen verteilt. Die Ehrenamtlichen hätten das Limit der Leistungsfähigkeit erreicht. Weiter findet er, dass das Thema Gesundheit noch mehr Gewichtung bekommen muss.

Herr Forster erläutert zusammenfassend, dass das Konzept aus „einem Guss“ ist. Er plädiert für einen heutigen Beschluss.

Herr Wolters und Herr Odens schließen sich den Ausführungen an und möchten einen heutigen Beschluss, damit man keine Zeit mehr verliert.

Frau Altman stellt den Antrag, die Integrationsarbeit von den Baumaßnahmen zu trennen und heute nur für die Integrationsarbeit einen Beschluss zu fassen. Sie möchte die Baumaßnahmen in der nächsten Sitzung diskutieren.

Es wird abgestimmt. Ablehnung des Antrages mit 5 Stimmen. Frau Seelgen erläutert, dass sie bei Stimmrecht für den Antrag gestimmt hätte und bittet um Aufnahme in das Protokoll.

Es wird über die Beschlussvorlage VIII/2015/130 abgestimmt.
Der Beschluss wird mit 8 Stimmen (dafür) bei einer Enthaltung gefasst.

Herr Meyerholz, der als Gast anwesend ist, schlägt vor, den Beschluss in die morgige Kreisausschusssitzung zu nehmen. Herr Wolters stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 Unterbringung von Flüchtlingen
Vorlage: VIII-MV/2015/012

TOP 6.1 Sicherstellung der Mindeststandards

Unter Bezug auf die Sitzungsvorlage erläutert Herr Steinert die den Abgeordneten vorliegenden Unterlagen. Anhand der Checkliste werden künftig Wohnungen (bei Anmietung/Übernahme/während der Nutzungsdauer) überprüft.

In der sich anschließenden Aussprache wird die Notwendigkeit der Einhaltung der Mindeststandards nochmals zum Ausdruck gebracht. Von Herrn Eggert werden darüber hinaus noch Punkte genannt, die sich in der zukünftigen Arbeit mit Flüchtlingen widerspiegeln müssen, u. a. auch die Frage der Gesundheitsvorsorge.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: (Änderungs-) Antrag zur Vorlage der Verwaltung zur geplanten Beschlussfassung über die Unterbringung von Flüchtlingen für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Vorlage: VIII-AF/2015/016

Die (Änderungs-) Anträge der Fraktion Bündnis90/Die Grünen werden diskutiert. Herr Forster stellt fest, dass sich die Anträge durch das aufgestellte Konzept letztlich erledigt haben. Nach weiterer Aussprache schlägt Frau Altmann vor, die weitere Behandlung des Antrages bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Der Ausschuss folgt diesem Vorschlag.

TOP 6.3 Antrag der Partei Die Linke zur Gründung einer Wohnungsbau-
gesellschaft

Die Fraktion der Linken hat einen Antrag mit dem Inhalt gestellt, eine Wohnungsbau-gesellschaft zu gründen. Es wird die Entscheidung über den Antrag entsprechend Punkt 6.2. auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 7 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Herr Wendt bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Landkreises Aurich.

TOP 8 **Einwohnerfragestunde**

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 9 **Schließung der Sitzung**

Frau Kleinert schließt die Sitzung mit einem Dank an die Anwesenden um 15.58 Uhr.

gez. Ingeborg Kleinert
Vorsitzende

gez. Frank Martens
Protokollführer